

Morgengruß

8

Wilhelm Müller

Franz Schubert

Mässig.

Singstimme

Gu - ten
O
Ihr
Nun

p

7

Mor - gen, schö - ne Mül - le - rin! wosteckst du gleich das Köpf - chen hin, als wär' dir was ge -
lass mich nur von fer - nesteh'n, nach dei - nem lie - ben Fen - ster seh'n, von fer - ne, ganz von
schlum - mer - trunk'nen Äu - ge - lein, ihr thau - be - trüb - ten Blü - me - lein, was scheu - et ihr die
schüt - telt ab der Träu - me Flor, und hebt euch frisch und frei em - por in Got - tes hel - len

12

-sche - hen? Ver - driesst dich denn mein Gruss so schwer? ver - stört dich denn mein
fer - ne! Du blon - des Köpf - chen komm her - vor, her - vor aus eu - rem
Son - ne? Hat es die nacht so gut ge - meint, dass ihr euch schliesst und
Mor - gen! Die Ler - che wir - belt in der Luft, und aus dem tie - fen

pp

Blick so sehr? So muss ich wie-der ge - hen, so muss ich wie-der
 run - den Thor ihr blau - en Mor-gen-ster - ne, ihr blau - en Mor-gen-
 bückt und weint nach ih - rer stil - len Won - ne, nach ih - rer stil - len
 Her - zen ruft die Lie - be Leid und Sor - gen, die Lie - be Leid und

pp

ge - hen, wie - der ge - hen.
 -ster - ne, ihr Mor - gen-ster - ne!
 Won - ne, nach ih - rer Won - ne?
 Sor - gen, Leid und Sor - gen.